

PRIO1

Das Klima-Netzwerk

Zukunftsstädte

Wie kann man die eigene Stadt zukunftstauglicher und klimapositiver gestalten?



PRIO1-
Website



Eine grüne Stadt

Städte sollen grüner werden. Dieses Vorhaben hat viele Vorteile.

Was bringt das?

- kühlender Effekt
- CO₂-Ersparnis
- bessere Luftqualität
- Gemeinschaftsgefühl steigt
- soziale, kulturelle Austauschbereiche
- positive Klimabilanz
- verbessert das Ortsbild

Welcher Aufwand?

- kontinuierliche jährliche Arbeit
- Flächen und andere Ressourcen müssen vorhanden sein
- Freiwillige und Organisations-bereitschaft müssen gegeben sein

Ansatz: Urbane Gärten

In den meisten Fällen bilden sich Vereine um urbane Gärten oder Institutionen. Wie man zum Garten kommt, ist z.B. durch die urbanen Gemeinschaftsgärten bei der Institution Anstiftung gut dokumentiert. In Deutschland gibt es 110 solcher Vereine und 940 öffentliche Gemeinschaftsgärten.

Pflanzen sind Freunde

- In einem kleineren Maßstab können Pflanzen genauso von Vorteil sein. Egal, ob Topfpflanzen auf dem Balkon oder ein kleiner Garten auf der Terrasse - die Vorteile bleiben bestehen.
- Der Aufwand zu Beginn ist kleiner, es muss sich lediglich um die Pflanzen gekümmert werden.



Ein Hochbeet zu bauen ist einfach, kosteneffizient und klimafreundlich.

Es gibt für jeden Ort eine Lösung, um diesen zu begrünen, egal, ob Garagendach oder mobile Beete in der Nachbarschaft, es findet sich eine Vorlage oder ein Projekt für alle.

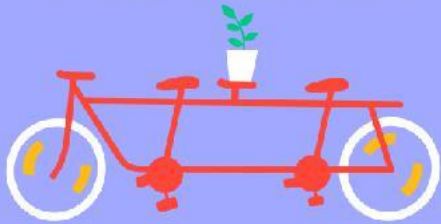


Fahrräder im Fokus!

Die Gestaltung einer umweltfreundlichen Mobilität in deiner Stadt bietet ein enormes Potenzial für eine positive Klimaveränderung. Daher präsentieren wir dir vier Möglichkeiten, wie du dazu beitragen kannst, deine Stadt fahrradfreundlicher zu gestalten:

1. Lastenrad-Stellplätze:

Trotz wachsender Beliebtheit von Lastenrädern sind Abstellmöglichkeiten oft knapp. In vielen Großstädten existieren spezielle Formulare auf den Webseiten der Städte, welche du ausfüllen und digital einreichen kannst. Solltest du keine Formulare finden, gibt es oft Ansprechpartner*innen im Verkehrsamt, die dir weiterhelfen können.



2. E-Bike-Ladestationen:

In großen Städten gibt es oft Formulare zur Errichtung von E-Bike-Ladestationen für dein Zuhause. Förderungen von Stadt, Landkreis oder Bund können hierbei unterstützen.

Tip: Du hast bessere Chancen auf öffentliche Ladestationen, wenn du lokale Initiativen ansprichst. Hierfür stehen ebenfalls Fördermittel zur Verfügung.

Fahrräder im Fokus!

3. Sicheres Abstellen: Fahrradständer und -boxen sind oft nur knapp vorhanden in Städten. Für mehr Abstellmöglichkeiten in deinem Viertel kannst du Institutionen vor Ort kontaktieren, welche dich und deine Idee unterstützen und Anträge für Fahrradständer und -boxen einreichen.

4. Nachhaltige Reparatur: Hat dein Fahrrad einen Schaden, kann es meist repariert werden. In vielen Städten gibt es Repair-Cafés und -Stationen. Die Werkzeuge, die Werkstatt und die Fachkenntnisse werden dir vor Ort, meist gegen eine kleine Spende, gestellt. Die Personen dort können dir auch helfen die richtigen Ersatzteile kostengünstig zu besorgen. So kannst du dein Fahrrad klimafreundlich in Schuss bringen und hoffentlich noch viele Jahre nutzen.

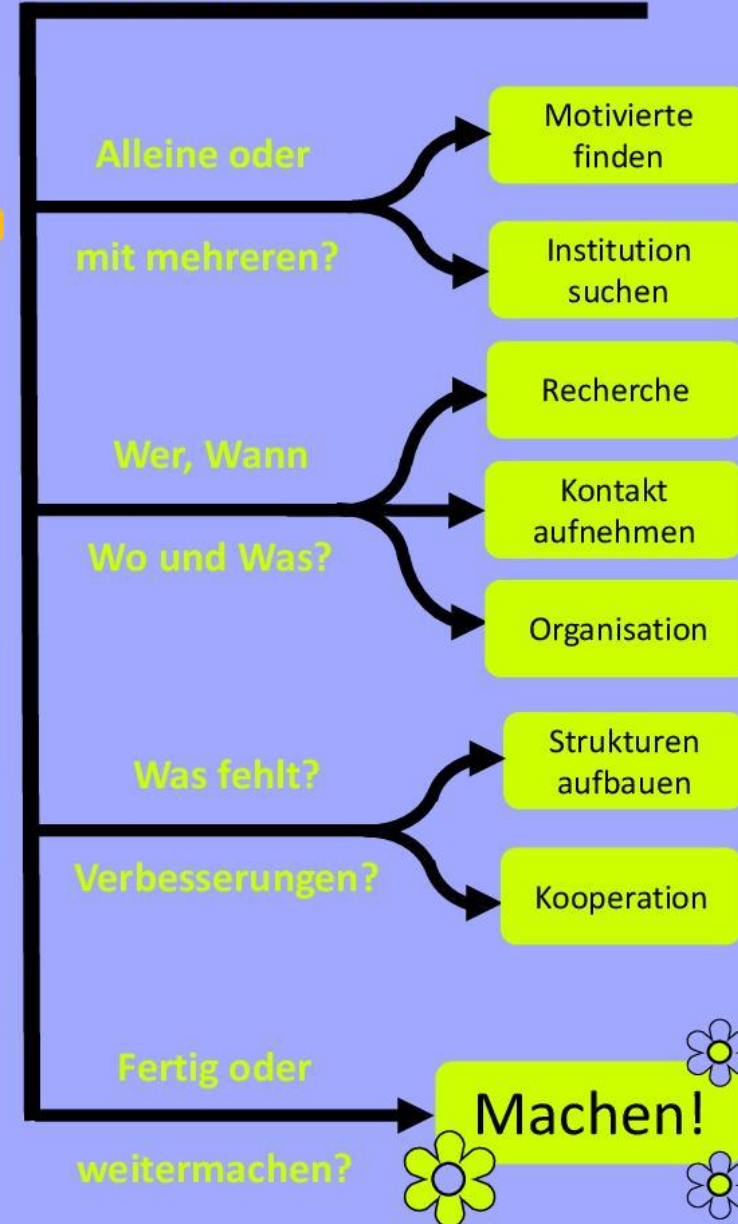


Deine aktive Beteiligung kann eine grüne Mobilitätswende in deiner Stadt auslösen. Gemeinsam können wir einen positiven Einfluss auf das Klima und die Umwelt erzielen. Sei ein Teil dieser Bewegung für eine nachhaltige Zukunft!



1 x 1 zum Stadtprojekt

Motivation finden



Viel Spaß und Erfolg bei deinem Städteprojekt.